

Erneut eine hohe Niederlage in der Bezirksliga

Beigesteuert von Gerd Densing
Sonntag, 13. Dezember 2009
Letzte Aktualisierung Freitag, 18. Dezember 2009

Heute begann mit einer kleinen Verspätung in Jünkerath der Mannschaftskampf gegen die hoch favorisierte Mannschaft Reil-Kinheim I (Absteiger aus der Rheinlandliga). Wegen des plötzlichen Wintereinbruchs – mit Schnee in der Eifel – kamen die Gäste leicht verspätet in Jünkerath an.

Wie auch schon bei den vergangenen Begegnungen der laufenden Saison waren wir auch diesmal wieder ersatzgeschwächt.

Um 10.45 Uhr nach kaum 35 Minütiger Spielzeit verlor Ruprecht Matuschek an Brett 7 seine Partie, nachdem er gegen einen starken talentierten Nachwuchsspieler (11 Jahre jung) in bereits leicht schlechterer Stellung eine Springergabel übersah und seine Dame verlor.

Nach gut einer weiteren Stunde verlor Ouan an Brett 8 ihre Partie, nachdem sie bereits früh in Nachteil geriet.

Nach einer weiteren halben Stunde verlor Bastian an Brett 5 gegen einen wesentlich stärkeren Spieler (ca. 600 DWZ-Punkte Differenz) trotz zäher Gegenwehr seine Partie, nachdem er bereits früh in der Eröffnung durch einen Verlust einer Leichtfigur in Nachteil geriet.

Hans-Jürgen von Bohl spielte an Brett 6 erst seine zweite Saisonpartie. Nachdem der Druck durch das Spiel des Gegners immer größer wurde, verlor auch er gegen 13.00 Uhr seine Partie, sodass wir früh mit 0:4 hinten lagen.

Der Berichterstatter spielte an Brett 2 eine lange Zeit konzentrierte Partie. Vom Übergang in's Mittelspiel schlichen sich aber ein paar Ungenauigkeiten ein. Ein Remisangebot in einer Schlüsselstellung nahm der Spieler von Reil-Kinheim an, um den Mannschaftssieg (4,5 Punkte) zu sichern.

Nach einer weiteren halben Stunde konnte auch Lothar Schun eine lange Zeit schwierige Partie (Druckvolles Spiel des um ca. 200 DWZ-Punkte stärkeren Gegners) ausgeglichen gestalten und sicherte sich auch ein Remis.

Hans Feldges schließlich ergriff früh die Initiative und startete einen Angriff (incl. Springer-Opfer). Den Druck stetig erhöht, konnte er in beginnender beiderseitiger Zeitnot "den Sack zumachen" und war heute (leider) der einzige Jünkerather Spieler mit voller Punktausbeute.

Jochen Terhorst spielte an Brett 1 mit Schwarz ebenfalls eine interessante Partie. Auch hier griff der Gegner beherzt an und in beginnender Zeitnot musste Jochen eine Qualität opfern, um Schlimmeres zu verhindern. Nach weiterem Figurenabtausch stand nach der Zeitkontrolle ein für ihn verlorenes Endspiel auf dem Brett, sodass Jochen heute seine erste Mannschaftsniederlage in den Diensten der Jünkerather Mannschaft quittieren musste und um 14.00 Uhr die 2 zu 6 Mannschaftsniederlage feststand.

Bleibt zu hoffen, dass wir – in Stammbesetzung – in 2010 die erforderlichen Mannschafts- und Brettunkte holen, um den Klassenerhalt zu sichern.

SC Jünkerath
2 : 6
SG Reil-Kinheim

1

(1000) Terhorst,Jochen
(2184-61)
0-1
(105) Kessler,Andreas
(2022-65)

2

(073) Densing,Gerd
(1771-46)
Remis
(091) Barzen,Pascal
(1793-32)

3

(018) Schun,Lothar
(1775-36)
Remis
(025) Berres,Wolfgang
(2004-30)

4

(005) Feldges,Hans
(1810-37)
1-0
(071) Merges,Harald
(1807-53)

5

(1003) Bischof,Bastian
(1229-3)
0-1
(003) Trossen,Egon
(1881-37)

6

(091) von Bohl,Hans-Jürgen
(1740-19)
0-1
(030) Knodt,Peter
(1810-25)

7

(079) Matuschek,Ruprecht
(1751-8)
0-1
(094) Hirschmann,Jakob
(1665-28)

8

(050) Schun,Chanintorn
(1188-22)
0-1
(060) Burg,Ernst
(1808-37)

Hier noch die üblichen Fotoimpressionen:

{multithumb}